

Graz, 17. Jänner 1968.

Sehr geehrter Herr Direktor!

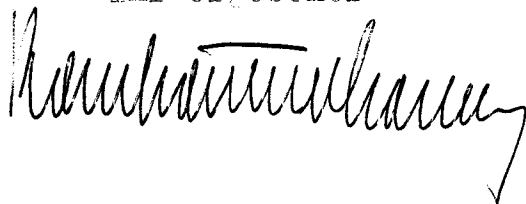
Ich danke Ihnen herzlich für Ihre freundlichen Zeilen vom 21. Dezember v.J., in denen Sie in so liebenswürdiger Weise Ihres Grazer Aufenthaltes anlässlich der Schultheateraufführung "Der gefesselte Prometheus" gedenken.

Ihren Dank an die Herren der Grazer Universität habe ich weitergegeben. Gestern fand in der Steiermärkischen Weinstube ein Abendessen des Vorstandes der "Humanistischen Gesellschaft" statt, zu dem auch alle Assistenten und jene Hörer eingeladen waren, die an der Organisation der Prometheusaufführung mitgewirkt haben. Ich habe bei dieser Gelegenheit Ihren Brief verlesen, der alle Anwesenden außerordentlich gefreut hat. Der Eindruck Ihrer Aufführung war so nachhaltig, daß jetzt noch viel von ihr gesprochen wird. Die Humanistische Gesellschaft dankt Ihnen, sehr geehrter Herr Direktor, und allen Ihren Mitarbeitern und Schülern nochmal von Herzen für Ihr Kommen!

Darf ich Ihnen für das Jahr 1968 meine besten Wünsche übermitteln, meine Frau lässt herzlich grüßen.

Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochschätzung verbleibe ich

Ihr ergebener



Herrn
Direktor des
Akademischen Gymnasiums Wien I.,
Dr. Erwin Schmidt,
Beethovenplatz 1,
W i e n I.